

TECHNISCHES MERKBLATT

Okapox royal (Klebemörtel)

Epoxidharzfugen- und Klebemörtel für Wand- und Bodenflächen



- sehr geschmeidig und bequem zu verarbeiten
- leicht und schnell waschbar
- standfest
- in 12 aktuellen Farben erhältlich!
- als Klebe- und Fugenmörtel geeignet
- mechanisch hoch belastbar und chemikalienbeständig
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- auch als Schnellsystem durch Zugabe von Okapox-Beschleuniger

BESCHREIBUNG

Lösemittelfreier Epoxidharzfugen- und Klebemörtel im Farbton sand, weiß und 10 weiteren Farbtönen für das hoch beanspruchte, säurebeständige Verlegen und Verfugen von keramischen Fliesen, entsprechenden Naturwerksteinbelägen, Glasmosaik, im leichten Säurebau, im Schwimmbad- und Therapiebecken. Als Klebemörtel kann **Okapox royal** auf mineralischen Untergründen, Stahl, Holz und ähnlichen Untergründen eingesetzt werden.

Okapox royal erfüllt die EN 12004 R2T, ist standfest für die Verlegung und lässt sich als Fugenmörtel leicht einschlänmen und abwaschen. Das 2-komponentige Material **Okapox royal** ist homogen durchgefärbt und unterstützt so die edle Wirkung des Belages.

In Produktionskombination mit unten aufgeführten Abdichtungsprodukten liegen "Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse" der Amtlichen Materialprüfanstalt Braunschweig vor.

Prüfbescheidnummer: **Kiesel Dichtbahn**: P 1200/432/15-MPA BS

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Dirk Schulze
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen

Verlegung:

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Spanplatten- oder sonstige Trockenbau-Unterkonstruktionen müssen verwindungs-, vibrations- und verwerfungsfrei montiert sein. Untergrund mit **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® DSG** oder **Okapox GF** grundieren. Altbeläge mit einem alkalischen Reiniger reinigen und nach Trocknung mit **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® DSG** oder **Okapox GF**.

Verfugung:

Die Fliesen und die Fliesenflanken müssen trocken und sauber sein. Die aufzufüllenden Fugen grundtief von losen Teilen säubern.

Belagsmaterial, insbesondere die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit dem Verfugen begonnen wird, muss der Verlegemörtel trocken sein. Im Dünnbettverfahren verlegte Flächen frühestens nach 24 Stunden verfugen.

VERARBEITUNG

Bei vollflächiger Verlegung den Klebmörtel mit der entsprechenden Kammspachtel (siehe Tabelle) auf den Untergrund aufziehen und das Belagsmaterial in das Kleberbett einschieben und andrücken. Bei hoch beanspruchten Verlegungen und im Außenbereich ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Komponente A und Komponente B mit einem elektrischen Rührwerk homogen mischen bzw. anrühren. Dazu den Inhalt des Gebindes vollständig zugeben. **Anschließend umtopfen und nochmals gründlich homogen mischen.**

Zur Verfugung den Fugenmörtel mit der Spezial-Fugscheibe für Epoxidharzfugenmörtel parallel zu den Fliesen in die Fugen einschlämmen und/oder diagonal abziehen. Bei Großflächen empfiehlt es sich, Ausfugmaschinen einzusetzen (z.B. Karl Dahm KD 5). Überschüssige Masse mit wenig Wasser und einem Spezialpad innerhalb von ca. 50 Minuten emulgieren und mit dem Viskoseschwamm bzw. Schwammbrett abwaschen. Zum Emulgieren die Waschhilfe **Okamul WH Plus** im MV 1:9 mit Wasser verdünnt verwenden oder auf die verfugte Belagsfläche mit Sprühzerstäuber aufsprühen. Angrenzende Flächen schützen. Trittsichere bzw. rutschhemmende Keramikbeläge werden rationell mit einer Spritzpistole ausgefugt.

Zurückgebliebene Harzschleier lassen sich nach frühestens 16 Stunden innerhalb 24 Stunden mit der Waschhilfe **Okamul WH Plus** pur oder im MV 1:1 mit Wasser verdünnt entfernen.

Zur Beschleunigung der Reaktionszeit, und somit zur Verkürzung der Wartezeit, kann pro 5 kg **Okapox royal 1** Gebinde **Okapox-Beschleuniger** (200 ml) zugegeben werden. Dadurch verkürzt sich die Reaktionszeit auf ca. 3,5 - 4,0 Stunden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Anwendungsgebiet	innen, außen** und Unterwasser**, an Wand und Boden
Farbe	weiß, silbergrau, mittelgrau, shadow, anthrazit,

samtschwarz, balibraun, sand, manhattan, safari sand,
mochacino, pergamon

Dichte	ca. 1,65 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C (Untergrund)
Mischungsverhältnis	4:1 nach Gew.-Teilen Komponente A + Komponente B
Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten ca. 30 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Einlegezeit*	ca. 50 Minuten ca. 20 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Chemisch belastbar*	nach ca. 7 Tagen nach ca. 3 Tage mit Okapox-Beschleuniger
Mechanisch belastbar *	nach ca. 3 Tagen ca. 1 Tag mit Okapox-Beschleuniger
Emulgierbar* / Nachwaschbar*	ca. 50 Minuten ca. 20 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Begehbar* / Verfugbar*	nach ca. 12 Stunden nach ca. 3,5 - 4,0 Stunden Okapox-Beschleuniger
GISCODE	RE 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus}
Lagerung	kühl und trocken lagern, ca. 18 Monate lagerfähig

* Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

** In diesem Anwendungsbereich ist eine weitgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich (Buttering-Floating).

WICHTIGE HINWEISE

Verarbeitungshinweis:

Nach dem Mischen/Anrühren der beiden Komponenten muss das Gebinde zwingend umgetopft und nochmals gründlich homogen gemischt werden.

VERBRAUCH

Zum Verkleben:

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Dirk Schulze
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen

Zahntiefe der Kammspachtel	Verbrauch (Masse)
3 mm (TKB C3)	ca. 1,2 kg/m ²
4 mm (TKB C1)	ca. 1,6 kg/m ²
6 mm (TKB C2)	ca. 2,3 kg/m ²
8 mm (TKB C4)	ca. 3,1 kg/m ²
10 mm (TKB C5)	ca. 4,2 kg/m ²
je mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²

Verbrauch ist abhängig u. a. von der Untergrundbeschaffenheit.

Zum Verfugen:

Belagsmaterial	Verbrauch (Masse)
Spaltplatten 11,5 x 24 x 0,8 cm	ca. 1,4 - 1,8 kg/m ²
Fliesen 20 x 20 cm	ca. 0,3 - 0,5 kg/m ²
Mittelmosaik	ca. 0,6 - 0,8 kg/m ²

WERKZEUGE

Kammspachtel, Kunststoffglätter/Hartgummikelle oder Ausfugmaschine mit Fugteller (z.B. Karl Dahm KD 5), Viskoseschwamm, Padbrett mit Abwaschpads.

REINIGUNG

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser und/oder **Okamul WH Plus** reinigen.

VERPACKUNG/PALLETIERUNG

Beschreibung	EAN
88 x 2 kg-Gebinde weiß	4015705142210
88 x 2 kg-Gebinde silbergrau	4015705142227
88 x 2 kg-Gebinde mittelgrau	4015705142241
88 x 2 kg-Gebinde shadow	4015705142265
88 x 2 kg-Gebinde anthrazit	4015705142289
88 x 2 kg-Gebinde samtschwarz	4015705142296
88 x 2 kg-Gebinde balibraun	4015705142302
88 x 2 kg-Gebinde sand	4015705142319
88 x 2 kg-Gebinde manhattan	4015705142326



88 x 2 kg-Gebinde safari sand	4015705142401
88 x 2 kg-Gebinde mochacino	4015705142425
88 x 2 kg-Gebinde pergamon	4015705142449
88 x 5 kg-Gebinde weiß	4015705141923
88 x 5 kg-Gebinde silbergrau	4015705141930
88 x 5 kg-Gebinde mittelgrau	4015705141947
88 x 5 kg-Gebinde shadow	4015705141961

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.01.2023/ag